

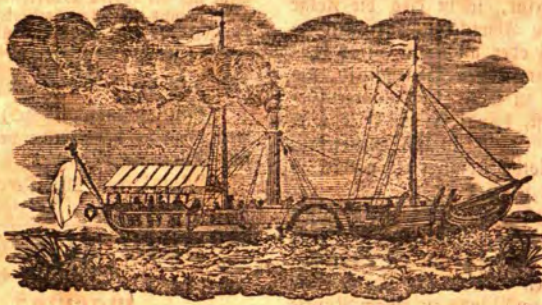
Memeler Dampfboot.

N^o 152.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



1857.

den 30. December.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

W

ir, durch des Schicksals und unserer selbst willen Redacteur des Dampfboots, souverainer Herr von und zum Briefkasten, Zielschreiber anonymen Angriffe und fauler Wige, unfreiwilliger Aufnehmer nicht gern gesehener Besucher und ebenso unfreiwilliger Empfänger frankirter und unfrankirter Drohbriefe, aber durch des Publikums Gunst dankbarer Inhaber des Vertrauens wohlwollender Leser, Besitzer eines redlichen Willens, jedoch ohne die Kunst zu verstehen, es Allen recht zu machen und Allen zu gefallen zc. zc. — entbieten hiemit beim Jahreschlusse den geneigten Abonnenten unsern Gruß und thun fund und zu wissen Jedermann, daß mit dem 1. Januar 1858 das „Dampfboot“ einen neuen Jahrgang beginnt und wir es wie bisher uns werden angelegen sein lassen, das Interesse unserer geehrten Leser nach Kräften wahrzunehmen, so weit unsere irdische Macht es erlaubt. Wir bitten auch für's neue Jahr um die alte Gunst. Gegeben und von uns eigenhändig geschrieben in unserem Redaktionslocale am Tage David und am Schlusse unseres neunten Regierungsjahres.



L. S.)
Des Neujahrstaacs wegen erscheint die nächste Nummer d. Bl. Montag, den 4. Januar k. J.

S a g e s : S c h r o n i k .
Den 30., Abends 7 Uhr, im Odeum Concert von Laade.
Den 31., Vorm. 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte: 1) zweiter Termin in der Kaufm. J. Louis'schen Concurs'sache, 2) erster Termin in der Kfm. Herrm. Krüger'schen Concurs'sache; Nachm. 4 Uhr, in der erleuchteten St. Johanniskirche Gottesdienst; Abends 7 Uhr, Sylvesterfeier im Verein Concordia; 8 Uhr, erster Ball der Schützengilde. Den 1. Jan., Abends 6 Uhr, im Odeum Concert von Laade. Den 3., Abends 7 Uhr, im Odeum Prämien-Concert von Laade.

Zum Empfang des neuen Jahres.
Des Jahres letzte Stunde
Tönt bald mit erstem Schlag;
Tinkt, Brüder, in die Kunde,
Und wünscht ihm Segen nach.
Zu jenen grauen Jahren
Entfliehet es, welche waren:
Es brachte Freud' und Kummer viel,
Und führt' uns näher an das Ziel.
In stetem Wechsel fliehet
Die flügel schnelle Zeit:
Sie blühet, altert, greiset,
Und wird Vergessenheit;
Raum sammeln dunkle Schriften
Auf ihren morichen Grästen.
Und Schönheit, Reichthum, Ehr' und Macht
Sinkt mit der Zeit in öde Nacht.
Sind wir noch Alle lebend,
Wer heute vor dem Jahr,
In Lebensfülle stehend,
Mit Freunden frohlich war?
Ach, Mancher ist geschieden,
Und liegt und schläft in Frieden!
Klingt an und wünschet Ruh' hinab
Zu unserer Freunde kühles Grab.

Wer weiß, wie Mancher modert
Um's Jahr, gesenkt in's Grab:
Unangemeldet fordert
Der Tod die Menschen ab.
Trog lauem Frühlingswetter
Weh'n oft verwelkte Blätter.
Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund
Im stillen Grabe Ruh' und — weint.
Der gute Mann nur schliefet
Die Augen ruhig zu;
Mit frohem Traum versüset
Ihm Gott des Grabes Ruh';
Er schlummert leichten Schlummer
Nach dieses Lebens Kummer,
Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellt,
Zur Sonne einer bessern Welt.
Auf Brüder! frohen Muthes,
Auch wenn uns Trennung droht!
Wer gut ist, findet Gutes
Am Leben und im Tod!
Dort sammeln wir was wieder,
Und singen Wonnelieder.
Klingt an und: Gut sein immerdar
Sei unser Wunsch zum neuen Jahr.

Rundschau.
Die „Zeit“ meldet in Betreff der bevorstehenden Vermählungs-Festlichkeiten Sr. K. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen u. A. Folgendes: „Ihre Majestät die Königin Victoria hat Einladungen zu den Vermählungsfeierlichkeiten an die durchlauchtesten Mitglieder des Königshauses, sowie an die Personen des neugebildeten Hofstaates des hohen Paares erlassen. Se. K. Hoheit der Prinz von Preußen dürfte sich zur Vermählungsfeier wohl auch auf 8 bis 12 Tage nach London begeben. Ihre K. Hoheiten der Prinz Friedrich Wilhelm und die Prinzess-Noyal werden nach ihrer Vermählung Besuche an den Höfen zu Brüssel und Hannover abstratten. Die Abreise Sr. K. Hoheiten aus London nach Annwerpen wird am 2. Februar k. J., Abends, auf der Königl. Yacht erfolgen. Der dritte Februar ist für den Aufenthalt am Belgischen Hoflager bestimmt. Am 4. soll die Reise von Brüssel zur Preussischen Grenze über Aachen bis Köln, am 5. von Köln bis Magdeburg, am 6. von Magdeburg bis Potsdam fortgesetzt werden. In Potsdam werden Sr. K. Hoheiten sich einen Tag aufhalten und am 8. Febr. Ihren feierlichen Einzug in Berlin halten.
Die Ostpreussische General-Landschafts-Direction hat die nahe bevorstehende Ausschreibung eines außerordentlichen General-Landtags angekündigt. Man vermuthet, daß die Propositionen, welche zur Veräußerung vorgelegt werden dürften, mit den aus der zeitweisen Aufhebung der Wuchergesetze und der Möglichkeit einer gänzlichen Beiseitigung derselben sich ergebenden Fragen bezüglich des landwirthschaftlichen Credits in Verbindung stehen möchten.
Unmittelbar vor dem Jahreschlusse erscheinen auf den Geldmärkten wenigstens die ersten Sinnenbilde einer bessern

Zeit. Das Geld-Capital zeigt sich zugänglicher, die Bank sieht sich im Stande, ihren Disconto herabzusetzen und auf dem Actienmarke zeigt sich, man mag von der ungebildigen Gasse der Spektelpapiere denken, was man will, für gute Waare unleugbare gute und solide Capitalnachfrage. Wenn Geld jetzt auf dem Marke erscheint, so ist dies die Folge der theilweise bereits vollzogenen Abwicklung der Creditverhältnisse. Wer irgend Wechsel oder auch nur Giro's laufen hatte, versorgte sich mit umfangreichen Baarmitteln, um gegen alle Eventualitäten gedeckt zu sein. Sobald die Gefahr für den Einzelnen vorüber ist, bringt er sein Geld wieder zu Markte, aber nicht um Creditgeschäfte einzugehen, welche ihn von Neuem in die Nothwendigkeit einer eben so kostspieligen Vorsichtsmaßregel zu setzen drohen.

Die aus Copenhagen eingegangenen Nachrichten lassen es mit vollem Rechte bezweifeln, daß Dänemark sich den Anforderungen des Bundes in Beziehung auf die Deutschen Herzogthümer ohne Weiteres fügen werde. Es scheint vielmehr, daß es die Differenz mit dem Bunde zu einem Punkte führen will, wo es möglich wird, die Europäische Intervention anzurufen. Bis jetzt ist die Angelegenheit eine rein Deutsche und tritt erst aus diesem Character heraus, wenn Deutschland sich gezwungen sieht, zu bestimmteren Maßregeln überzugehen.

Der „Globe“ berichtet, die Ostindische Compagnie sei in aller Form benachrichtigt worden, daß Lord Palmerston eine Bill zur Abschaffung der Indischen Doppel-Regierung einbringen werde.

Der „Constitutionnel“ weist durch Zahlen nach, daß Frankreich, abgesehen vom Humanitäts-Punkte, im Hinblick auf Handel und Industrie gezwungen sei, an den Erfolgen der Englischen Waffen in Indien Antheil zu nehmen.

In der Nacht vom 17. d. M. ist ein Theil des Königreichs beider Sicilien, namentlich aber die Städte Salerno, Polizza und Paola von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht worden.

*** Auf 86 Millionen Mark sollen sich die Zahlungsverbindlichkeiten der 5 großen Häuser in Hamburg belaufen, die zunächst mit den 10 Millionen aus Wien gestügt werden sollen.

*** Man hört die Behauptung unter den nahe an 150 Handelsherren in Hamburg, welche Bankrott gemacht oder ihre Zahlungen für eine Zeit eingestellt haben, sei kein einziger Jude. Ist's so?

Kirchliche Nachrichten.

In der St. Johannis-Gemeinde sind vom 20. bis 29. December gestorben: Sohn des Arbeitmann Raudies, Tochter des Arbeitmann Brax, unverheh. Eingeh. Sohn des Böttchermeister Hamer, unverheh. Kleint. Aufgeboden: Arbeitm. Fried. Schwackles mit Jungfrau Charlotte Hölzer, Bäckerstr. Julius Heinrich Beyer mit Jungfrau Johanne Theresie Werner, Kaufmann Leopold Palm mit Jungfrau Friedrike Wilhelmine Anderson.

In der reform. Gemeinde sind verstorben: Tochter des Maurer J. G. Hochleiter, Tochter des Zimmergesellen Gottfried Seintsch, Hauszimmermann Joh. Gottl. Geboff. Aufgeboden: Bäckermeister Zul. Heint. Beyer mit Jungfrau Johanne Theresie Werner.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 20. bis 26. wurden zur Polizeihast gebracht: Wegen Trunkenheit 6 männl.; zur Abbüßung einer Militärstrafe 4 männl.; wegen Vagabondiens 1 männl.; wegen Unvorsichtigkeit 1 männl.; wegen Legitimationsmangel 1 männl.; wegen Betruges 1 Knabe; wegen Diebstahls 2 männl.; 1 weibl.; wegen Scandalmachens 5 männl.; wegen Nichtbefolgung der Reiseroute 2 männl. — zusammen 22 männl., 1 weibl. Person und 1 Knabe. — Als verdächtig ist abgenommen worden: 1 hölzerne Wanne und 2 Stücke weißer Fall.

(Inserat, und zwar letztes in diesem Jahre.) Die Dampfbäckerei liefert ein ganz vortreffliches Fein-Brod, 40 Loth für 1 Sgr. Die anderen Bäckereien dagegen liefern ein weit schlechteres Fabrikat, 20 Loth für 1 Sgr. Wer gerade nicht zu viel übrig hat, der wird nicht wie Hercules am Scheibeweg stehen. An Weizenbrod bei guter Qualität liefert die Dampfbäckerei nach wie vor 50 % mehr als die andern Bäckereien. Das Aufschneiden des Brodes ist angenehm, und eine Annehmlichkeit ist zumessen mehr werth als 50 % — (NB. für den, welcher es übrig hat.)

Annaen.

(Entbindungsanzeige.) Heute Vormittag, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Nemel, den 29. December 1857.

Julius Tiedler.

Im Königswaldchen

heute
warmes Abendbrod.

Sylvester-Abend, um 4 Uhr,

Abend-Andacht

in der erleuchteten St. Johannis-Kirche.
Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Johannis.

*** Verein Concordia. ***

Donnerstag, den 31. December, Abends 7 Uhr,

Sylvester-Feier.

Am Sylvester, Donnerstag, den 31. Decbr.,

ERSTER BALL

der Schützengilde. — Anfang 8 Uhr.

Der leichtern Controlle wegen werden die Mitglieder ersucht, mit vorgelegtem Schützenabzeichen zu erscheinen. — Eintrittskarten für Fremde werden bis Mittwoch, den 29. d., Abends, beim Obervorsteher Hinzge ertheilt. — Fremde ohne Karten, sowie Kinder und Dienftboten haben keinen Zutritt.

Der Vorstand der Schützen-Gilde

Wintergarten im Odeon.

Heute Mittwoch, den 30.: Abend-Concert. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Donnerstag, den 31., bleibt das Local geschlossen.

Am Neujahrsabend, Freitag, den 1. Januar 1858: Grosses Concert und declamatorische Vorträge eines hiesigen Poeten.

Sonnabend, den 2. Januar, bleibt das Local geschlossen.

Sonntag, den 3. Januar: Prämien-Concert.
H. Laade.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Zum Besten der Verunglückten in Mainz beabsichtige ich am Donnerstag, den 7. Januar, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter gütiger Mitwirkung der besten hiesigen musikalischen Kräfte zu veranstalten. Das Nähere hierüber enthalten die Subscriptionslisten.

H. Laade.

*** Verein CONCORDIA. ***

Mittwoch, den 6. Januar, Abends 8 Uhr,
General-Versammlung.

Der Vorstand.

Bei mir wird am Sylvester-Abend um
Ruchen und Biefferuchen gewürfelt.
S. C. Wendt, Thomasstraße.

Zur Weihnachts-Freude für unsere Armen findt uns ferner noch zugesandt: von Fr. Just. N. B. 1 Thlr., 1 Angorajose, 1 Mantel, 1 wollener Anzug, 1 Watistanzug; von einer ungen. Wohlthäterin 1 Mantel; von einer ungen. Wohlth. 15 Egr.; von einer anderen 1 Thlr.; von Fr. M. 5 Thlr.; von einer ungen. Wohlth. 1 watt. Schlafrock, 1 Tibetmantel, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Paar Unterkleider, 2 wollene Jacken, 2 Paar Schuhe; ferner von einer ungen. Wohlth. 1 schwarzer Kamlotanzug, 1 wollene Zopentaille, 1 Kattunrock, 1 dito Schürze, 1 Paar wollene Socken, 1 wollenes Tuchchen und 1 Thlr.; von Bäckerstr. Hrn. Sch. eine bedeutende Quantität Weißbrod; von Kaufmann Hrn. A. 1 Thlr.; von einer ungen. Wohlth. 1 Thlr., 1 Kattunrock, 1 wollener Schwal, 4 Halsbindchen, 3 Paar Tuchhosen, 4 Westen, 5 Paar Unterkleider. Den geehrten Freunden unseres Vereins, die sich wieder in hohem Grade für die Weihnachtsfreude unserer Armen interessirten, sagen wir im Namen dieser den innigsten ergebensten Dank und hoffen, daß auch in ihrem Herzen der Segen des Festes nicht ausgeblieben ist.

Der Verein für Armen- und Krankenpflege.

Geschäfts-Gröffnung.

Unter meiner bisherigen Firma eröffne ich heute in dem Hause des Herrn Wm. Fenwarth, Friedrich-Wilhelm- und Marktstraßen-Ecke ein

Tabacks- & Cigarren-Geschäft.

Durch Lieferung einer guten abgelagerten Waare zu soliden Preisen hoffe ich mir bald das Zutrauen eines mich beehrenden Publikums zu erwerben und werde mich bemüht sein, mir dasselbe dauernd zu erhalten.

Memel, den 22. December 1857.

H. A. Klein.

Schon lange ist es mein Wunsch gewesen, aus der großen Behandlung des R. Laade zu kommen; endlich ist es mir zu Theil geworden.

Fr. Brandt.

Avertissement!

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums habe ich auch in meinem Laden-Locale im Wm. Fenwarth'schen Hause, Markt- u. Friedrich-Wilhelm-Straßen-Ecke, die verschiedensten Versicherungs-Anträge ausgelegt und bemerke dabei, daß auch die dafelbst beantragten Versicherungen täglich auf das Prompteste mir zugesandt und dann sogleich der General-Agentur übermittelt werden.

H. A. Klein,

Agent der Vaterländ. Feuer-Versich.-Gesellsch. in Elberfeld.

Agent der Vaterländ. Hagel-Versich.-Gesellsch. in Elberfeld.

Agent der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherung

„Ivuna“ zu Halle a./S.

Comptoir: Friedrich-Wilhelm-Straße No. 1. im Hause der Frau Consul J. Höftman.

Am Sylvester-Abend wird bei mir um Marzipan, Confect u. Torten gewürfelt und lade ergebenst ein

J. Büsch.

Am Sylvester-Abend wird bei mir um Marzipan, Confect u. Torten gewürfelt werden, wozu ergebenst einlade.

Lucian Joosty.

Am Sylvester-Abend wird in meiner Conditorei um Torten und Marzipan gewürfelt und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

L. Littj.

Am Sylvesterabend wird bei mir um Marzipan, Confect und Kuchen gewürfelt. Einfaß von 6 Pf. bis 2 Egr. 6 Pf.

C. Matett, Töpferstraße.

Zu der am Sylvesterabend in meinem Locale stattfindenden Verwürfelung von Marzipan, Torten, Kaps- und Pfannkuchen erlaube mir ergebenst einzuladen.

L. le Coutre.

Kalender für 1858,

in allen hier gebräuchlichen Sorten, sind zu haben in der Buchhandlung von E. H. Mangelsdorf.

Post-, Schreib-, Concept-Papier in allen Qualitäten, Couverte in allen Größen, Leinwand-Couverte zum Geldsenden, Siegellack und alle Schreibmaterialien empfiehlt

Ed. Schnee,

um die Ecke der höhern Töchterschule.

Den geehrten Damen machen wir die ergebene Anzeige, daß wir wiederum von dem errefinein Niederländischen Kaisertuche zu Damen-Kleidern erhalten haben.

Freytmuth & Co.

Ein neues eisernes Kleiderspind ist billig zu haben bei Schneiderstr. Schneckenberg, Ferdinandsplatz, im Rodemann'schen Hause.

Engl. Porter (double stout),

in ganzen Flaschen pr. Dsh. 2 Thlr. 25 Egr., zu haben bei

F. Kiewel.

Eine neue Sendung

weisse Glacé- Handschuhe

von vorzüglicher Qualität empfiehlt J. L. Intra.

Sirop capillaire,

ein bewährtes Mittel gegen Keuch-, Stich- und jeden veralteten Husten, empfiehlt mit Gebrauchs-Anweisung a 10 Egr. die Flasche.

Ed. Schnee,

um die Ecke der höhern Töchterschule.

AVIS!

Ein flachliegender 40 Lasten großer Meise-Fahn 1. Classe, von geiegenem Material, vor wenigen Jahren eigends erbaut, im besten fahrbaren Zustande und vollständigen Segeln, Tafelstange und Inventariestücken, der selbst beim niedrigsten Wasserstande mit vollster Ladung durch Hälfischiffer mit gutem Erfolg geführt worden ist, soll unter sehr soliden Bedingungen veräußert werden durch das Geschäfts- und Commissions-Büreau von G. Albat.

Dr. Pattison's Englische Gicht-Watte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete a 12 Egr., halbe Pakete a 7 Egr. bei

C. L. Cron.

Gratulations-Karten

zum neuen Jahre empfiehlt in größter Auswahl Ed. Schnee.

Gesunden trockenen Roggen kauft „die Dampf-Bückeret“.


Dankagung.

Von dem Kaufmann Herrn C. N. sind uns zum Besten der Zöglinge 2 Thlr., von dem Justizrath Herrn B., zur Bereitung einer Festschokolade, 4 Thlr. am 24. d. M. eingehändigt worden; wir sprechen den freundlichen Gönnern des Instituts unsern verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Eine Granatbroche ist auf dem Wege vom Libauerthor, über den katholischen Kirchenplatz nach der Töpferstraße, am ersten Feiertage verloren worden. Der Findex wird erlucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

(Verloren.) Eine goldene Capel ist am vergangenem Sonntage in der Polangenstraße verloren worden. Der ehrliebe Findex wird erlucht, selbige gegen angemessene Belohnung in der Buchdruckerei d. Dampfboots abzugeben.

 Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Oberstube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei **C. Kæge.**

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Hattingen.
Hattingen, den 21. December 1857, Nachm. 4 Uhr.
Ueber das Vermögen des Ziegelfabrikanten und Unternehmers Herrmann Eliot zu Hattingen ist der gemeine Concurs eröffnet. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Justizrath Bormann hieselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

Den 6. Januar 1858, Vorm. 12 Uhr, in unserem Gerichtlocal, Terminszimmer No. 13., vor dem Commissar des Concurses, Herrn Kreisrichter Bucher, anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung des Vermögens des Gemeinschuldners oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 18. Januar 1858 einschließend dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 21. Januar 1858 einschließend bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnach zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf

Den 30. Januar 1858, Vorm. 11 Uhr, in unserem Gerichtlocal, Terminszimmer No. 13., vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Bucher zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird gegebenenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Wer seine Anmeldung schriftlich eintricht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat,

muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Herr Justizrath Grimberg und Lennich, Ratorp, Weygand, Schulz und Heinzmann in Bochum und Rechtsanwalt Brandts hieselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Der §. 344. No. 3. des Strafgesetzbuchs: „Mit Geldbuße bis 20 Thlr. wird bestraft, wer in Städten mit Schlitten ohne feste Deichsel oder ohne Geläute oder Schelle fährt“ und die §§. 30., 31. und 34. der Straßen-Polizei-Ordnung: „Bei starkem Schneefall sind die Bürgersteige sofort vom Schnee zu reinigen. Bei Winterglätte muß die gefahrlose Benutzung des Bürgersteiges durch Aufstreuen von Sand, Asche oder Sägespähne gesichert werden. Schnee und Eis darf aus dem Innern der Grundstücke nicht auf die Straße gebracht werden“ werden hiermit in Erinnerung gebracht. **Remel**, den 28. December 1857.

Magistrat.

Remeler Marktbericht vom 23. December 1857.

	tr. fa. pf.		tr. fa. pf.
Weizen	220	Butter (pro Pfd.)	8 6
Roggen	11 5	Rindfleisch	4
Hafers	24	Schweinefleisch	4
Gerste	1	Schafffleisch	
Erbsen, graue	1 25	Holz, hartes, pro Achsel	
weiße	2	weiches, „	
Kartoffeln	18	Heu, pro Centner	25
Bier (pro Tonne)	6 10	Stroh, pro Schock	6 15

30. DEC.

Schiffsnachrichten.

Ind.	Drehr.	Schiff	Capitain	Von	Nach
805	25	Telegraph	Bulcke	Gloucester	Salz
806	26	aler. II.	Fischer	Messina	Früchte
Wassertiefe des Seggatts 17 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.					
Wasserstand 2 Fuß 8 Zoll. — Wind W.					

Kirchzettel zum Neujahrstage 1858.

In der St. Johannis-Kirche:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Habrucker.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.
Im Saale der höhern Töchterschule:
Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Eisner. (Communion.)
Beicht-Vorbereitung: Donnerstag, den 31. Decbr., Nachm. 2 Uhr.
Luth. Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Eylla.
Nachm.: Hr. Pfarrer Eylla.
Bitte. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
Kathol. Kirche. Vorm.: Hr. Pfarrer Werner.
Schmelz, Schule No. 2. Vorm.: Hr. Dir. Dr. Heintze.

Kirchzettel zum Sonntag, den 3. Januar.

In der St. Johannis-Kirche:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Habrucker.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.
Im Saale der höhern Töchterschule:
Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Eisner.
Lithauische Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Eylla.
Nachm.: Hr. Pfarrer Eylla.
Bitte. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Caplan Longe.

Avis!

Vom **1. Januar f.** ist meine Wohnung **Fischerstraße**, in dem Hause der Mad. Busch, an der Dange, 1 Treppe hoch, und können sich daselbst Certaner und Quintaner zu den qu. Arbeits-, resp. Nachhilfsstunden Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr bei mir melden.

Anaben, welche noch nicht die höhere Bürgerschule besuchen, werden von mir gleichwol privatim für dieselbe vorbereitet.

Bierfreund. Lehrer.

Anzeigen.

Der Ausverkauf

des zur Kaufmann J. Louis'schen Concurssmasse gehörigen Waaren-Lagers, bestehend in einer reichhaltigen Auswahl von

Damen-Mänteln und Mantillen, Umwürfen, Jopen, Knaben- und Mädchen-Anzügen,

Büß- und Mode-Gegenständen, Weißzeug- und Nett-Stickereien, Bändern, Spitzen, Blonden, Blumen, Federn, Nett, Tülls, Mulls, Battisten, Nanzoos, Tarlatans,

Gummischuhen, Pelzschuhen und Handschuhen

(für Damen, Herren und Kinder), Cachenez in Bisam und Schwan, sowie noch vielen andern Gegenständen, wird Behufs dessen schleunigen Realisirung zu erheblich herabgesetzten Preisen nur noch kurze Zeit im J. Louis'schen Laden-Local fortgesetzt.

Memel, den 28. December 1857.

Der Justizrath Bock.

als gerichtl. Verwalter der Kaufm. J. Louis'schen Concurssmasse.

Mein Pelzwaarenlager wünsche wegen

Aufgabe des Geschäfts

sobald als möglich zu räumen und verkaufe sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. O. Hintzke.

Mein Pelz-Waaren- und Mützen-Lager

empfehle zu den billigsten Preisen.

NB. Biber-Mützen von 3 Thlr. 25 Sgr. bis zu 7 Thlr. sind vorräthig bei

C. G. Burwerth.

Alle Sorten

Deutsche und Litthauische Kalender, ferner: Strafgesetzbuch, Jagd- und Feld-Polizei-Ordnung, Holzdiebstahl-Gesetz, Gewerbe-Ordnung, Gefinde-Ordnung, Städte-Ordnung a 3 Sgr., — alle Sorten Paß- und Nadel-Papiere empfiehlt Otto Micks.

Am Sylvester heiligen Abend wird bei mir um Kuchen, Confect und Marzipan gewürfelt

E. Wunsch, Conditior, Libauerstraße.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl. Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct ist, gestattete

weisse Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik, wird in Memel nur echt verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro 1/2 Flasche und 1/2 Thlr. pro 1/4 Flasche bei Herrn

Albert Horn.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Neujahr's-Gratulations-Karten

in größter Auswahl bei

Otto Micks.

Große Kohlen, zur Ofenheizung

sich besonders eignend, da dieselben ganz frei von Schiefer-Schwefel etc. sind, verkaufen mit Anfuhr zu möglichst billigen Preisen. Theod. Kloss & Co.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

soll das Lager bis Neujahr, so viel als irgend möglich geräumt werden und verkaufe daher zu wirklich auffallend billigen Preisen.

ADOLPH BEHRENS,

Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

NB. Mein Geschäftslokal wünsche von Neujahr zu vermieten.



Neujahrs-Karten

offerirt

Ferdinand Weiss.

Waschmaschinen

hat wieder vorräthig und empfiehlt


J. Witt, Klempnermeister,
Rossgartenstraße.

Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist und in der Wirthschaft behilflich sein will, findet sofort auf dem Lande ein Unterkommen, und kann sich dieserhalb bei Madame Schenk auf dem Friedrichsmarkt, im goldenen Löwen, melden.

Für das städtische Hospital ist von einem ungen. Bäckermeister ein Korb mit Semmel und Kuchen eingekauft worden, wofür wir im Namen der Hospitaliten unsern Dank abstatten.

Der Vorstand des Stadthospitals.

A. Richter, Wiener, W. Richter.

 Eine obere große Wohnung nebst Schlafcabinet, Holzgelass und andern Bequemlichkeiten in der Holzstraße ist sofort zu vermieten. Näheres erfährt man im Kleiderladen des Hrn. Cohn.

Zu vermieten

ein Unterraum in meinem Winterhasen-Speicher.

H. E. Hamann.

Der Maler Johann Rudolph Reimann und Regine Friedrike Bartha zu Memel haben durch den Vertrag vom 4. December d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehalteneu beigelegt.

Memel, den 5. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kaufmann Heinrich Rudolph Kreymp und Johanne Heinricette Borsdorff, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Korbmachermeisters Johann Julius Andreas Borsdorff, sämmtlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom 3. December d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehalteneu beigelegt.

Memel, den 5. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Marinko Sudmann, geb. Maurus, gehörige, im Dorfe Sibbischen-Martin, unter der Hypotheken-Nummer 1370. belegene Grundstück von 82 Morgen 74 Ruthen Preuß., zu welchem eine Weide-Abfindung von 42 Morgen 98 Ruthen und zwei Wiesen in der Lufße von je 1 Morgen 146 Ruthen Preuß. gehören, abgeschätzt auf 3947 Thlr. 20 Sgr., wovon der Hypothekenschein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 30. Januar 1858, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Gerichtsassessor Hildebrandt, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 6. October 1857.

Königl. Kreis-Gericht.

In dem über das Privatvermögen des Kaufmann Karl Reiche zu Memel eröffneten Concurs ist der Justizrath Holzendorff hieselbst zum definitiven Verwalter der Masse ernannt worden.

Memel, den 23. December 1857.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Der Viehtuallhändler Heinrich Hinz und Amali Ebert, Beide zu Memel, haben unter den Bestimmungen des Vertrages vom 14. December d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehalteneu beigelegt.

Memel, den 19. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

In dem über das Privatvermögen des Kaufmann Heinrich Lenzko zu Memel eröffneten Concurs ist der Justizrath Holzendorff hieselbst zum definitiven Verwalter der Masse ernannt worden.

Memel, den 23. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Memel. Erste Abtheilung.

Memel, den 16. December 1857, Mittags 1 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmann Hermann Krüger zu Memel ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 10. December 1857 festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Holzendorff bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 31. December 1857, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Tiesfen, im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Kreisgerichts anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebun, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 23. Januar 1858 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer ewigen Rechte, ebendahin zu Concursmasse abzuliefern. Forderungsberechtigter und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 18. Januar 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Vorsothell anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 11. Februar 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Tiesfen, im Audienz-Zimmer zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 1. März 1858 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 25. März 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe Looß und Bock und der Rechtsanwält Wohlgebohren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Memel, den 16. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Eine hölzerne Wanne ist als verdächtig abgenommen und kann im Polizeibureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 24. December 1857.

Magistrat.

Zwei Ende weißer Tull sind als verdächtig angehalten; die Eigenthümerin kann dieselben im Polizeibureau II. recognosciren.

Memel, den 24. December 1857.

Magistrat.

Gemäß Anordnung der Königl. Regierung werden sämtliche Grundbesitzer des Stadttheils Bitte aufgefordert, ihre Feuer-Societäts-Cataster am 2. Januar dem Bureau-Assistenten Creuzmann einzureichen. Wer dies unterläßt, wird es sich selbst zuschreiben müssen, wenn sein Cataster auf seine Kosten von ihm abgeholt wird.

Memel, den 28. December 1857.

Magistrat.